

Die Baumaschinen kommen

Der SRB errichtet drei Schutzhütten auf dem **Piratenspielplatz am Salzgittersee**

Salzgitter. Der Städtische Regiebetrieb (SRB) teilt mit, dass auf dem Piratenspielplatz in Lebenstedt ab Montag, 25. März, an verschiedenen Stellen drei Schutzhütten aufgestellt werden. Eine Sperrung des gesamten Geländes erfolgt nicht. Jedoch muss der SRB dazu Teilbereiche zeitweise sperren. Der Rat der Stadt hat die Errichtung der sogenannten Unterstände am Salzgittersee beschlossen.

Die Schutzhütten sind aus massiven Robinienholz gefertigt und passen sich daher dem Charakter des Piratenspielplatzes an. Sie dienen als Schutz vor Sonne und Regen und verbessern somit die Aufenthaltsmöglichkeiten. Zwei der Schutzhütten bieten mit seitlichen Bänken zusätzliche Sitzmöglichkeiten. Eine kleinere Schutzhütte wird über einer neuen Sitzbank aufgebaut.

Der Transport und Aufbau inklusive Fundamentarbeiten erfolgen mit größeren Baumaschinen, deshalb können Familien den Bereich nächste Woche nur eingeschränkt nutzen. Der Spielplatz muss aber nicht komplett gesperrt werden. Die Arbeiten sollen voraussichtlich in der Woche nach Ostern abgeschlossen sein.



Die Arbeiten am Piratenspielplatz beginnen: Der Plan zeigt die Standorte der Schutzhütten.

FOTO: STADT SALZGITTER

Auf die Bildung kommt es an

Qualifizierungsgeld: Arbeitsagentur unterstützt die Betriebe im Strukturwandel

Salzgitter. Zum 1. April 2024 treten Neuregelungen des Gesetzes zur Stärkung der Ausund Weiterbildungsförderung in Kraft. Neue Leistung im Rahmen der Beschäftigtenqualifizierung ist das Qualifizierungsgeld. „Qualifizierung wird in den kommenden Jahren ein Schlüssel sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies gilt für Beschäftigte und Unternehmen. Mit dem Qualifizierungsgeld begleiten wir die Transformation am Arbeitsmarkt“, sagt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar.

Zielgruppe des Qualifizierungsgeldes sind Beschäftigte, denen im besonderen Maße durch die Transformation der Arbeitswelt der Verlust von Arbeitsplätzen droht, eine berufliche Weiterbildung jedoch eine zukunftssichere Beschäftigung im aktuellen Betrieb ermöglicht. Das Qualifizierungsgeld ergänzt die bestehenden Instrumente der Beschäftigtenqualifizierung. Es wird unabhängig von der Betriebsgröße, dem Alter oder der Qualifikation der Beschäftigten gezahlt und als Entgeltersatzleistung geleistet.

Die Höhe des Qualifizierungsgeldes beträgt 60 Prozent – beziehungsweise 67 Prozent für Beschäftigte mit mindestens einem



Wer wettbewerbsfähig bleiben will, sollte sich fortbilden: Die Arbeitsagentur unterstützt Arbeitgeber und Beschäftigte mit Qualifizierungsgeld.

FOTO: NDABCREATIVITY | ADOBESTOCK

Kind – des Nettoentgeltes, das durch die Weiterbildung entfällt. Arbeitgeber können den Betrag aufstocken. Die Weiterbildungskosten trägt der Arbeitgeber.

Fördervoraussetzungen für das Qualifizierungsgeld sind unter anderem ein strukturwandelbedingter Qualifizierungsbedarf eines nicht unerheblichen Teils der Belegschaft, eine Betriebsvereinbarung oder ein betriebsbezogener Tarifvertrag (ausgenommen Kleinstunternehmen) und eine nachhaltige Beschäftigungsperspektive im aktuellen Betrieb. Die Beschäftigten müssen der Qualifizierung zustimmen. Arbeitgeber können das Qualifizierungsgeld bereits jetzt beantragen. Der Antrag kann auch online gestellt werden

Polizei hält die Augen offen

Die Beamten in Salzgitter beteiligen sich an landesweiter Schwerpunktkontrolle

Salzgitter. Die Polizei in Salzgitter hat sich vom 11 bis 17. März an einer länderübergreifenden Schwerpunktkontrolle beteiligt mit der Zielrichtung „Seatbelt“ (Sicherheitsgurt, Kindersitze, Helmpflicht) und „Ablenkung im Straßenver-

kehr“. Die Sicherung von Kindern mit entsprechenden Sitzen in Fahrzeugen liegt im Durchschnitt bei 99,9 Prozent, jedoch ist der Anteil der Verwendung von altersgerechten Rückhaltesystemen geringer.

Insbesondere zeichnet sich

dies auf kurzen Strecken wie Fahrten zur Schule und in den Kindergarten ab.

Die Gurtanlegequote bei Erwachsenen liegt laut Polizei durchschnittlich bei 98,1 Prozent. Insbesondere bei Verkehrsunfällen entstehen erhebliche Verletzungen, wenn Gurte nicht oder nicht richtig angelegt wurden. Weiterhin stellt eine Ablenkung im Straßenverkehr zum Beispiel durch die Nutzung von Mobiltelefonen ein gesteigertes Risiko dar, dass es auch tatsächlich zu einem Verkehrsunfall kommt.

Die Kontrollen fanden an Örtlichkeiten statt, die auch bei der Bevölkerung wahrgenommen wurden. Ziel dieser Maßnahme ist die Sensibilisierung innerhalb der Bevölkerung und eine Reduzierung der Verkehrsunfällen. In Salzgitter-Bad registrierte die Polizei 21 Verstöße in der Woche, im restlichen Stadtgebiet waren es weitere 57,



Handy am Ohr: Auch solche Fahrer fischte die Polizei bei der Kontrolle aus dem Verkehr.

FOTO: SZ-PA/RK

dort kommen noch zwei Verstöße beim Kindertransport hinzu. Die Polizei kündigt wei-

tere Kontrollen dieser Art an mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Dubioser Handwerker unterwegs

In Lebenstedt in der Lessingstraße hat am Montag gegen 9.30 Uhr klopfte ein unbekannter Mann an der Wohnungstür einer betagten Seniorin und gab sich als Handwerker aus. Er wollte angeblich die Wasserleitungen in der Wohnung überprüfen. Gemeinsam mit der Frau kontrollierte er die Leitungen in der Küche und verschwand wieder. Die Polizei geht davon aus, dass sich ein zweiter Täter unbemerkt durch die ge-

öffnete Wohnungstür schlüpfte. Erst am Abend stellte die Frau fest, dass Bargeld und Schmuck fehlten. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1.600 Euro. Der dubiose Handwerker wird wie folgt beschrieben: etwa 50 Jahre alt und 1,70 Meter groß, er ist breit gebaut, hat dunkle Haare und trug eine dunkle Stoffhose sowie eine schwarze Jacke. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (05341) 1897-0 entgegen.